

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 127 (1976)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom November 1975

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom November 1975

*Zusammenfassung:* Der Monat November war in den Niederungen nördlich der Alpen mild, in den Bergen und im Tessin etwas kühl. Während die Niederschlagsmengen über dem langjährigen Mittel liegen, trat in der Besonnung vielerorts ein Defizit auf.

*Abweichungen und Prozentzahlen in bezug auf die langjährigen Mittelwerte* (Temperatur und Niederschlag 1901—1960, Feuchtigkeit und Besonnung 1931 bis 1960):

*Temperatur:* Etwas kühl war der Monat im Alpengebiet, im Rhonetal, in den höheren Lagen des Juras und im Tessin, wo Abweichungen bis zu 1 Grad gegenüber der Norm auftraten. Im Gegensatz dazu verzeichneten das Mittelland und das Engadin einen deutlichen Wärmeüberschuss (0,5 bis 1,8 Grad).

*Niederschlagsmengen:* In der ganzen Schweiz überdurchschnittlich. 100 bis 150 % der Norm fielen in folgenden Regionen: Säntisgebiet, Glarnerland, Nord- und Mittelbünden, Engadin, Nordtessin, Rhonetal (unterhalb Sierre), Simmental, Waadtländer und Freiburger Alpen, westliches Mittelland (von Bern bis Lausanne), Waadtländer Jura, Freiberge und Ajoie. Zwischen 150 und 200 % verzeichneten die restlichen Gebiete, mit einer Ausnahme. Im Wallis, zwischen Simplonpass und Val d'Anniviers, übertraf die Monatssumme das langjährige Mittel um 100 % (im Vispental um 200 %!).

*Zahl der Tage mit Niederschlag:* Im Tessin, im Wallis, in der West- und Nordwestschweiz sowie entlang der Nordgrenze 4—6 Tage Überschuss. In den übrigen Gebieten teils normal, teils 1—3 Tage zuviel.

*Gewitter:* keine.

*Sonnenscheindauer:* Regional ziemlich verschieden. Entlang dem Jurasüdfuss, im Raum Schaffhausen—Luzern, im Mittelwallis, in Mittelbünden und im Unterengadin normal. Sonst durchwegs defizitär, grösstenteils mit 80—95 % der Norm. In einzelnen Gebieten wie Genf, Lausanne, Montreux, La Chaux-de-Fonds, Engelberg usw. jedoch nur 60—80 %.

*Bewölkung:* Etwa normal im Wallis, im Engadin und im östlichen Mittelland (Abschnitt Sempachersee—Bodensee). Alle anderen Gebiete meldeten geringe Überschüsse (100—110 %, lokal bis 120 %).

*Luftfeuchtigkeit:* Mittelland, Rhone- und Rheintal bis 5 % zu trocken. Vor-alpen, Alpen, Tessin und Engadin 5 bis 15 % zu feucht. *Nebel:* Unternormal im Mittelland, Überschuss entlang dem Alpennordhang und im Engadin.

*Heitere und trübe Tage. Heitere Tage:* Etwa normal auf der Alpennordseite. Im Wallis, Tessin und in den Alpen gebietsweise ein Defizit von 3—5 Tagen. *Trübe Tage:* Um die Norm in der Nordostschweiz, im Engadin und im Wallis. Übrige Gebiete 2—5 Tage zuviel.

*Wind:* Starker Südföhn (Böenspitzen über 80 km/h) am 13., 16. und 29./30. November. Westwind von mindestens 80 km/h am 16., 20., 28. und 29. Am 21. in der Westschweiz starke Bise.

F. Mäder

Witterungsbericht vom November 1975

Schweizerische Meteorologische Zentralanstalt

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge				Zahl der Tage						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	niedrigste	Datum	höchste				Datum	in mm	Abweichung vom Mittel 1901—1960	in mm	grösste Tagesmenge	Datum	mit				
																Niederschlag <sup>1</sup>	Schnee <sup>2</sup>	Ge-witter <sup>3</sup>	Nebel	heiter
Basel . . . . .	317	5,2	0,9	—	5,1	24.	17,0	1.	88	7,9	56	111	53	20	18.	16	2	9	2	19
La Chaux-de-Fonds	1061	1,4	0,0	—	9,0	23.	11,9	3.	85	7,6	52	177	43	30	20.	19	10	5	3	18
St. Gallen . . . . .	664	3,4	0,6	—	9,0	25.	15,1	1.	81	7,8	46	117	37	26	30.	15	4	10	3	20
Schaffhausen . . . . .	437	4,3	1,2	—	7,2	24.	14,8	1.	85	7,7	35	110	51	16	18.	18	4	10	1	16
Zürich MZA . . . . .	569	4,4	1,0	—	5,6	24.	14,9	1.	87	8,0	47	116	44	17	17.	15	4	4	1	20
Luzern . . . . .	437	5,3	1,2	—	3,9	25.	16,5	1.	79	7,7	47	95	30	21	30.	15	3	—	1	19
Olten . . . . .	416	4,8	1,5	—	5,0	25.	15,5	1.	83	8,1	33	150	67	32	20.	17	2	2	3	23
Bern . . . . .	572	4,7	1,2	—	6,4	24.	14,8	1.	84	8,5	57	100	29	19	17.	16	2	2	—	23
Neuchâtel . . . . .	487	5,6	1,3	—	4,2	24.	14,2	1.	83	8,6	44	142	55	25	16.	18	2	2	1	23
Genève-Aéroport . . . . .	416	5,9	1,4	—	6,4	26.	13,8	13.	76	8,1	46	148	59	35	16.	15	—	3	—	19
Lausanne . . . . .	618	5,2	0,7	—	3,2	23.	14,0	1.	73	8,1	49	150	59	40	16.	17	1	4	2	19
Montreux . . . . .	408	6,2	0,6	—	3,1	24.	15,4	1.	81	6,8	51	114	30	20	29.	17	1	—	4	14
Sion . . . . .	549	4,3	—0,3	—	6,0	24.	18,8	1.	75	5,4	119	78	24	14	17.	15	1	—	3	7
Chur a) . . . . .	586	4,2	0,0	—	10,6	24.	18,6	1.	71	6,9	73	85	25	26	30.	12	6	—	3	15
Engelberg . . . . .	1018	0,8	—0,5	—	14,7	24.	13,7	1.	89	7,1	42	151	47	35	20.	13	8	15	4	15
Davos Platz . . . . .	1592	1,1	0,5	—	15,8	23.	13,2	3.	86	6,4	97	90	25	21	30.	12	11	1	4	12
Bever b) . . . . .	1712	2,9	1,0	—	24,0	24.	10,0	1.	83	5,0	83	86	18	28	30.	13	11	8	9	9
Gütsch ob And. . . . .	2288	—	—0,4	—	16,2	23.	4,7	5.	77	6,4	108	165	53	35	17.	16	16	5	4	14
Rigi-Kaltbad . . . . .	1455	0,3	—0,9	—	11,3	23.	12,2	1.	78	6,8	81	151	41	33	30.	18	13	21	3	14
Säntis . . . . .	2500	—	4,7	0,1	—19,6	23.	4,5	1.	83	6,0	117	139	—49	39	20.	15	15	20	3	11
Locarno-Monti . . . . .	380	6,1	—0,8	—	1,6	24.	16,3	15.	78	6,0	101	254	115	51	30.	15	4	9	7	12
Lugano . . . . .	276	6,6	—0,5	—	2,0	25.	13,8	4.	83	6,4	88	204	71	44	30.	17	3	—	4	12

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2</sup> oder Schnee und Regen <sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz Sonnenschein: a) von Landquart, b) von St. Moritz